

Frankreich August-September 2015

Die Details:

So. 24.08.15

Abfahrt von Zu Hause gegen 13:00 Uhr. Bis auf kleinen Stau vor Pforzheim problemlose Anfahrt nach Katzenthal bei Colmar. SP bei Domain Spannagl zu nahe an der Straße, also Alfred Meyer. SP recht schön, aber sonst schöne Sicht (aktuell etwas getrübt durch eine Baustelle). Nette Weinverkostung, 3 tolle Riesling und einen schönen Cremant (3x3 + 6 Cremant, 117€ + 1 Cremant für den Abend. Also kleine, aber feine erste Brotzeit im WOMO.



Mo. 25.08.15

Ruhige Nacht. Baguette und Croissants vom örtlichen Bäcker. Schönes Frühstück in der Sonne. Schöne Radtour (45km, 400hm) durch die Weinberge über Turckheim, Eguisheim nach Gueberrschwihr. Schön am Platz vor der Kirche gesessen und gegessen, statt einem bestellten Salat aber zwei bekommen (2 für einen geht wohl nicht in Frankreich). Salat mit Presskopf, geräucherter Ente und Leberpastete sehr lecker, nur das Nichts von einem Wein (0,1/3,6€) doch recht teuer. Insgesamt 30€. Zurück an der Thur nach Colmar. Stimmungsvoll der jüdische Friedhof bei Herrlisheim. Colmar mit schöner und trubeliger Altstadt. Zurück zum SP und von dort zur Ferme Auberge Uff Rain. Supertoller SP mit 360 Grad Rundblick. Restaurant ausgebucht, aber der Wirt meint: Speisekarte mitnehmen, aussuchen und im WOMO essen. Also Aperitif, beste Wurstwaren und Munsterkäse aus eigener Produktion bei Sonnenuntergang, danach im Mondschein. Alles aber im WOMO, denn der Wind draußen ist stark und frisch.



Di 26.08.15

Super ruhige Nacht. Schönes Frühstück draußen mit gigantischem Weitblicken und tollen Nahaufnahmen auf einen Falken. Weiter zum Grand Ballon. Schon die Anfahrt toll. Oben auf dem Gipfel dann ein gigantischer 360 Grad Rundblick mit Schwarzwald im Osten und den Westalpen im Süden. Tolle Produkte rund um den Honig (am besten hat uns geschmeckt der Tannenhonig). Dann die Serpentine runter nach Thann. Entsorgung am dortigen SP. Der Automat für's Frischwasser aber kaputt.



Weiter Richtung Beaune dann auf der Autobahn. 18,90€ bei ca. 180 km und der Automat nimmt nach EC und Visa erst die Master Card, wahrscheinlich auch nur, weil die hinter uns Wartenden schon heftig hupen. Käse kaufen im Zisterzienser-Gründungskloster Abbe de Citeaux. Danach weiter nach Nuits-St-Georges. Dort im SM Obst, Tomaten und Pasteten für den Abend gekauft. Das Brot dazu in der Boulangerie gegenüber. Auf kleinsten Straßen zum nächsten SP. Hier haben sie tolle Sachen mit Pilzen und Trüffeln und einen schönen SP unter hohen Bäumen. Nur die Trüffelschäferhunde hält es nicht in ihren Boxen, was für 1-2 gewaltige Schrecksekunden sorgt, bis die Besitzerin wieder die Kontrolle übernimmt. Danach aber entspanntes Abendessen vor dem WOMO mit getrüffelterm Rührei und leckeren Pasteten.

Mi. 27.08.15

Total ruhige Nacht. Entspanntes Frühstück, aber ambitionierter Tagesplan: Wein verkosten und kaufen, Beaune besichtigen und 260 km weiter zum Puy de Dome. Keine 2km weiter haben wir schon Glück und der Winzer der uns empfohlenen Domaine Cornu hat Zeit für uns. Schöne Weinprobe im Keller. Der Winzer führt uns in einer Mischung aus Deutsch und Englisch durch's Programm. Die Weissen bis auf den Aligot schon aus, dafür gibt es tolle Rotweine und einen schönen Cremant de Bourgogne (blanc de noir). 3 Aligot (6,9€) 9 Rote (11/15,70/23€) und 6 Cremant (8,8€) macht stolze 221€, aber fair gemessen an der aufwendigen Herstellung (alles Fassausbau). Weiter nach Beaune auf den SP dort. Eng, aber halbwegs ruhig, für eine Nacht bestimmt OK, denn in Beaune kann man bestimmt einen schönen Abend verbringen (die Ent/Versorgungsstation nahm aber keine unserer Karten). Wir besichtigen das Hotel Dieu. Ein absolutes Highlight. Das berühmte

Krankenhaus aus dem Mittelalter authentisch rekonstruiert und gekonnt dargestellt. Der Audioguide vermittelt dazu kurzweilig die Geschichte und die für's Mittelalter durchaus gewagte humanistische Idee dahinter. Beim Metzger leckere Quiche für den Mittagsimbiss, den örtlichen Fallot-Senf und Brot für's Abendessen erstanden, dann weiter. Die erste Etappe am Canal du Central sicher auch schön zum Radeln und in St-Leger-s-Deugne gibt es einen schönen SP.



Um 19:00 Uhr kommen wir dann zur Ferme Guy, einem abgelegenen Bauernhof mit 5 SPs hinter den Wirtschaftsgebäuden. Wir stehen zwischen 2 französischen WOMOs. Es gibt leckere Produkte rund ums Schwein. Wir erstehen Salami und verschiedene Dosen Eingemachtes, darunter auch Boudin de Noir (Blutwurst). Dazu noch einen gut gekühlten hiesigen Rosè und einem gepflegten Abendessen vor dem WOMO steht nichts mehr im Weg.

Do. 28.08.15

Total ruhige Nacht. Auch morgens nur die Vögel und ein oder zweimal ein Traktor. Entspanntes Frühstück. Heute brauchen wir unbedingt Frischwasser. Hoffentlich gibt's das am Puy de Dome. Gibt es nicht, aber wir haben den Brunnen in Mazaye genutzt. Parken am Col de Ceyssat und dann 400 Hm steil den Maultierweg auf den Puy de Dome (unsere Gehzeit knapp 1Std., Bestzeit 11:30 min. Schon beim Aufstieg tolle Aussicht, oben dann grandiose Ausblicke auf die anderen Vulkane, begleitet von herrlicher Fernsicht. Nach dem Abstieg, Entsorgung am SP bei der Bergbahn, dann weiter in die Dordogne.





Entscheiden uns spontan für einen Anruf bei der Ferme de Peyrenegre. Trotz absoluter Sprachbarriere (nur französisch) scheint ein SP mit Abendessen her zu gehen. Sehr abgelegen und die Zufahrt dem entsprechend. Ankunft um 19:30. Herzlicher Empfang, aber der Patron drängt uns förmlich zu Tisch, obwohl die anderen Gäste auch noch nicht sitzen. Jetzt wird uns erst klar, dass das Restaurant eigentlich auch ausgebucht ist und wir am Familientisch speisen. Damit wenigstens ein wenig Verständigung möglich ist, hat man uns fürsorglich die Tochter zur Seite gesetzt (konnte als einzige etwas Englisch). Vorab schon 3 Aperitif, Wasser nur für die Kinder, zum Essen für uns dann Wein. Es gibt Gänse-Rillettes, gefüllten Gänsehals, ein Riesen-Käse-Platte mit Salat und einen Pflaumenkuchen mit Eis zum Nachtisch. Von allem sind natürlich 2 Portionen obligatorisch. Ebenso von den selbst gebrannten Digestive. Das will vertragen werden. Aber Alles super lecker, der SP mit traumhaften Rundblick und Sternenhimmel.

Fr. 29.08.15

Total ruhige Nacht, Kater-Frühstück, 40€ für's Abendessen und herzliche Verabschiedung. Über Sarlat nach Cernac. Dort Kanu gemietet und die klassische 6Std.-Schlösser-Tour die Dordogne runter (Chateau Montfort, La Roque Gageac, Castelnaud, Beynac). Tolle Ausblicke, tolle Bade-Stopps, aber auch recht anstrengend, denn es hat gut über 30 Grad. Abends auf den SP in Cernac. Sogar die Boulangerie hat am Sa. um 19:30 Uhr noch offen. Entspanntes Abendessen unterm Walnuss-Baum mit Blick auf den Ortspark.



Sa. 30.08.15

Ruhige und angenehm kühle Nacht. Entspanntes Frühstück und dann ist am So. Markt in Cernac. Also trotz zunehmender Hitze Einkaufsbummel (Walnussöl, Gemüse, rosa Knoblauch und einen Melbec-Rosè und Bergerac- Sauvignon). Weiter nach Sergeac, wo ein Gänsehof viel Grün und Schatten verspricht. Die SP aber dann doch ohne Schatten. Das geht heute gar nicht. Also weiter nach Saint Leon sur Vézère. Der SP (6€) dort schon mal recht schön, wir entscheiden uns aber für einen Premium-Platz am CP Municipal direkt am Fluß (11€). Supertoll. Entspanntes Mittagessen

im Schatten, dann 400m den Fluss rauf zum Badeplatz und runter schwimmen zum SP. An den Klippen am anderen Flussufer erlaubt ein Seil Kletter-und Sprungvergnügen. Gegen Abend Rad-tour zu den anderen Badeplätzen an der Vezere. Ein schattiger Trail lockt mich in die falsche Richtung, den wir mit 200 hm bei immer noch 33 Grad bezahlen. Dann aber super toll die Felsenwand von Roque St-Christophe, wenn auch nicht so optimal zum Baden. Deshalb zurück und noch ein Abendbad am CP. Super lauschiges Abendessen am Fluss. Danach ein kurzer Bummel durch den Ort mit einer tollen Kirche, einem tollen Castel und schönen Kneipen.



So. 31.08.15

Ruhige und angenehm kühle Nacht mit Flussgeplätscher. Morgens ein kurzer Überraschungsregenschauer. Danach entspanntes Frühstück und dank Hinweis unserer holländischen SP-Nachbarn sogar einen Eisvogel im Fluss. Trotz dunkler Wolken Radtour nach Montiac. Diesmal schöne Strecke am Vezere entlang mit einem tollem Chateau. In Montiac kurze und Karten für die 15:30-Führung Lacaux II erstanden. Trocken zurück zum SP und mit dem WOMO gerade rechtzeitig zur Führung. Tolle Führung mit einer netten Französin, die kurzweilig die Geschichte von Lacaux zum Besten gibt. Dann weiter nach Monbazillac. Kommen gerade noch rechtzeitig zur Weinprobe. Die meisten Weine aber süß (Foie gras) und die herben nicht so prickelnd. Aber tolles Gänse- und Enten-Eingemachtes und schöner SP. Abendessen im WOMO, da zuerst heftiges Gewitter, dann aber tolle Abendstimmung.

Mo. 01.09.15

Regnerische Nacht. Entspanntes Frühstück wieder in der Sonne und zwischen den Weinreben. Zurück nach Monbazillac, das schöne Schloss besichtigt, inkl. Weinverkostung. 3 Rote (9€) und 3 weiße Süßweine (3,85/0,375) mitgenommen.



Dann weiter zum Atlantik. Bei Arcachon überraschend viel Verkehr, aber der SP in Biscarrosse Plage super schön im Kiefernwald mit tollen SPs (ab 01.09. 8€, komfortable Ver/Entsorgung, inkl. 12 min. Frischwasser/Tag, gesteuert über den Beleg, der gescannt wird). Abends dann zu unseren Freunden zum Grillen und geselligem Abendessen (Bruschette mit Avocado-Creme, Artischocken mit Senf-Dip, Dorade und Entenbrust).



Di. 02.09.15

Total ruhige Nacht. Die Croissants und das Baguette im Supermarkt am SP-Eingang die bisher besten des Urlaubs. Entspanntes und leckeres Frühstück. Uns gegenüber parkt ein MAN 7,5t ein und fährt den Smart aus der Garage. Großes Kino zum Frühstück. Danach zum Strand. Der Weg zum Strand (ca. 0,5km) und dann nochmal ca. 1km zum vereinbarten Platz schon recht sportlich. Aber bei dem tollen Strand geht man gerne und genießt. Leider wenig Wellen aber eine Wassertemperatur von ca. 20 Grad erlauben sogar Genuss-Baden. Entspannter Strandtag, 14km Strandlauf und wieder schönes Abendessen (Spaghetti alla Norma) bei unseren Freunden.

Mi. 03.09.15

Ruhige Nacht und entspanntes Frühstück. Heute geht es zur Dune du Pilat. Ausfahrt aus dem SP etwas stressig, da der Automat keine Kreditkarte akzeptiert und wir 16€ in Münzen zusammenkratzen müssen. Bei der Düne fahren wir nicht auf den Standard-Parkplatz, sondern zum Boulevard Louis Gaume in Pyla sur Mer und steigen nördlich von der Meerseite her auf. Super toll! Die Ausblicke auf's Meer und auf die Bucht von Arcachon gigantisch. Danach geht es nach Le Mouleau Eis essen. Es gibt 100 Sorten, wir wählen Schoko-Orange, Cookies, Insele Mischung und Blut-Orange. Danach Einkaufen im Supermarkt, am SP komfortabel Ver/Entsorgen (Frischwasser 12min/Tag, wobei der Parkschein gescannt wird) und am Abend auf allgemeinem Wunsch Spaghetti alla Vongole (die Muscheln aus dem Supermarkt nicht ganz so toll, besser beim örtlichen Fischhändler)



Do. 04.09.15

Natürlich wieder ruhige Nacht und entspanntes Frühstück. Entspannter Strandtag und sportliches Volleyball mit Simona's Freund Hannes. Entspanntes Abendessen diesmal am SP.

Fr. 05.09.15

Natürlich wieder ruhige Nacht und entspanntes Frühstück. Schöne Radtour nach Biscarrosse Ville. Nach gemütlicher Einkehr zurück nach Biscarrosse Plage und tolle Moules Con Frites auf dem Saison-Ende-Fest (inkl. Wein und Wasser 12,5€). Abstecher zum Strand und abends nochmal auf's Fest (nochmal 2x Moules Con Frites, inkl. Wein und Wasser 38€) und netter Rock n' Roll Live Act am Saison-Ende-Fest.

Sa. 06.09.15

Natürlich wieder ruhige Nacht und entspanntes Frühstück. Ab an den Strand und Mittag Austern-Degustation im empfohlenen Restaurant am Ort, La Fête Oceane Restauma (12 Austern + 1 Glas Wein 12,5€). Danach geht nur noch Chillen am Strand, aber abends gegrillte Bratwürste (vom örtlichen Metzger), Gemüse und Bratkartoffeln.



So. 07.09.15

Letzter ganzer Tag in Biscarrosse Plage. Leider immer noch keine Wellen, aber Fluthöhepunkt um 13:15 und damit schönes Bad im "nahen" Meer möglich. Schöner 10km Lauf am Strand, trotz steifem Nordgegenwind und Hunde-Kontakt. Beim örtlichen Fischhändler (supertolle Auswahl) direkt

neben dem Austern-Restaurant supertolle Crevetten, Muscheln, Tintenfisch und Dorade erstanden. Abends dann ein Meeresfrüchte-Risotto zum Niederknien von Klaus.

Mo. 08.09.15

Gemeinsames Frühstück mit unseren Freunden und zum Abschluss an den Strandabschnitt direkt beim SP. Aufbruch um 14:00, Ver/Entsorgung, 40€ in Münzen für 5 Tage in den SP-Automaten und ab Richtung La Sauve-Majeure. Viel Stress im Verkehr rund um Bordeaux, so kommen wir erst kurz nach 18:00 Uhr zum Weingut Vignobles Latorse. Es langt aber für einen schönen SP im Garten und einen Rosè für's Abendessen. Schönes Abendessen unter Pfirsich- und Maronen-Bäumen mit Blick auf die Wiesen in der Abendsonne und einem super leckeren Baguette aus Creon. Leider immer noch Nordost-Wind und recht frisch.



Di. 09.09.15

Ruhige Nacht, aber der wenige Verkehr von Straße und die Kühlung (Weinlese ist schon im vollen Gange) hörbar. Entspanntes Frühstück in der Sonne. Weinprobe und Weinkauf. 6x Weiß (4€), 12xRot (5,5€/8€), 3x Rosè Brut (6,9€). Die Roten ganz anständig und günstig, aber nicht wirklich Bordeaux-Klasse. Dann auf dem Roger Lapébie Radweg nach Bordeaux (Hin-und Zurück 64km) Zuerst aber noch die Abbaye La Sauve-Majeure besichtigen. Weltkulturerbe, "Ruinenromantik", supertoll. Auch der Radweg sehr lohnend, an der Garonne kurz vor der Stadt tolle Ausblicke auf edle Villen. In Bordeaux erstmal ein super leckerer Imbiss in einer netten Straßenkneipe (American Style Burger, Eistee und Bier). Dann die Cathédrale St-André und ausgedehnter Stadtbummel. Natürlich auch die berühmten Schoko-Korken gekauft. Rückweg trotz viel Schatten doch recht anstrengend. Erst um 20:00 am SP. Wir dürfen aber gerne noch eine Nacht verweilen, was wir auch gerne tun. Wind hat auf West gewechselt und es wird ein lauer Abend im Obstgarten.



Mi. 10.09.15

Nochmal schönes Frühstück unterm Pfirsichbaum. Weiter Richtung Lot-Tal. Supermarkt, Tanken und Pause im schönen Couze-Tal in Beaumont du Perigord. Schöner Ort mit toller Landschaft und tollen Chateaus drum rum. Die Fahrt zieht sich auf kurviger und enger Straße. Ab Cahors dann landschaftlich supertoll ins Lot-Tal bis St-Cirq-Lapopie und dort auf den SP unter dem Ort (7,5€ nur

für's Stehen, aber tollen Blick auf den Ort und Lot-Rauschen). Bis St-Cirq-Lapopie sind es ca. 15 min. zu Fuß und der Ort abends mit wenig Touristen sehr lohnend. Zurück im WOMO, Duschen und Zwiebel-Boudin (Blutwurst) mit Bratkartoffeln.



Do. 11.09.15

Ruhige Nacht mit Flussrauschen. Schönes Frühstück in der Sonne, dann weiter nach Bouzies. Von dort 1km zu den Chemin de Halage. Tolle Fels-Arkaden mit Bademöglichkeit. Wäre von dem SP bei St-Cirq-Lapopie auch zu erreichen gewesen (ca. 4km).



Motor-Bootvermietung für den Lot nur im August. Kanuvermietung sieht auch recht geschlossen aus. Deshalb fahren wir rauf ins Céle-Tal. Vermutlich die falsche Entscheidung. Am Anfang zwar tolles und enges Tal bis Marcilhac, aber danach relativ unspektakulär (das nächste Mal lieber das Lot-Tal rauf). In Marcilhac zwar tolle Abtei, aber zu spät zum Mittagessen und der Kanuverleih lässt uns mit der Begründung, zu wenig Wasser, auch abblitzen. Von den 3 immer sehr schön am Fluss gelegenen CPs nehmen wir den bei Espagnac Ste-Eulalie. Der CP (12,29€, inkl. Warmduschen) leer, aber mit schönen SPs direkt am Fluß. Kleine Radtour die Céle rauf. Schöner Trail ab Espagnac Ste-Eulalie, aber keine prickelnden Badestellen.



Die Jakobsweg-Pilger-Herberge Espagnac Ste-Eulalie sehenswert. Ansonsten tote Hose. Bekommen in Brengues gerade noch das letzte Stück Brot (hatten wir noch nie Frankreich). Dafür aber wunderschönes Abendessen am Flussufer mit Salat, Pasteten, Artischocke und zum Dessert Sternehimmel.

Fr. 12.09.15

Total ruhige Nacht. Kleines Frühstück und dann ab nach Figeac. Dort ist am Samstag Markt und der ist toll. Wir kaufen tolle Käse, gefüllte Enten-Hälse, Pasteten, geräucherte Entenbrust, Boudin, Obst, Enten-Salami, Enten-Fett und Macerons. Mit Beginn der Weiterfahrt fängt es dann zu regnen an und die Avergne zeigt sich diesmal trüb und wolkenverhangen. Wir beschließen spontan nicht bis nach Beaune zu fahren, sondern reservieren in St-Martin-d'Auxy bei dem France-Passion SP La Ferme Saint Martin zum Abendessen. SP mit toller Aussicht. Auch das Restaurant (im Sommer Terrasse) mit toller Aussicht. Wir essen beide das ausgezeichnete Menü zu 28€: 1x Foie Gras gebraten mit Balsamico Essig, 1x Foie Gras als Pastete, dazu Salat mit geräucherter Entenbrust und Enten Grieben, dann 1x Entenbrust und 1x Enten Confit mit Kartoffel-Gratin und Zucchini-Gemüse (Zimt), als Dessert dann Nougat-Parfait und Clafoutis mit Mirabellen, Wasser, Wein, Kaffee (70€).

Sa. 13.09.15

Total ruhige Nacht. Nicht der riesige Ziegenbock auf der Weide neben an rührt sich, sondern der Hahn des Hauses weckt uns. Entspanntes Frühstück mit super Fernsicht. Die gestern Abend verwendeten Zutaten können natürlich gekauft werden. Also Foie Gras, geräucherte Entenbrust und Entengrieben für zu Hause eingekauft. Dann weiter Richtung Deutschland. Entsorgung in Chalon-sur-Saone nicht möglich, da zugeparkt, dafür in Seurre. Dann in einem Rutsch durch nach Hause (670km). Titisee für eine weitere Übernachtung getestet, aber keinen schönen Platz gefunden.